

## Einfluss der Witterung auf die Feldmauspopulation

Die Witterung hat einen Einfluss auf die Massenvermehrung. Die Feldmäuse sind ursprünglich Steppenbewohner. Besonders in den Wintermonaten können gehäufte Niederschläge in Form von Regen-Schnee-Gemisch mit Bodenfrost die Gesundheit der Feldmäuse stark beeinflussen. Da die Feldmäuse keinen Winterschlaf halten, sind sie in diesem Zeitraum besonders anfällig. Eine langanhaltende, geschlossene Schneedecke fördert das Überleben der Mäuse. Die Schneedecke wirkt kälteisolierend und die Mäuse sind vor Beutegreifern geschützt.

## Einfluss der Bodenbearbeitung auf die Feldmauspopulation

Die Bodenbearbeitung kann die Mäusepopulation wirkungsvoll eindämmen. Es wird empfohlen, sofort nach der Ernte die Fläche auf Feldmausbesatz zu kontrollieren und daraufhin die Bodenbearbeitung anzupassen. Darüber hinaus sind die Mäuse bei einer zügigen Strohbergung vor den Greifvögeln nicht mehr geschützt. Durch tiefe Bodenbearbeitung werden die Nester und die angelegten Vorratskammern zerstört. Je später der Bearbeitungszeitpunkt ist, desto wirkungsvoller wird den Mäusen das Anlegen von neuen Vorräten erschwert. Direktsaaten sollten auf Starkbefallsflächen vermieden werden!

## Einfluss der Sitzkrücken auf die Feldmauspopulation

Mit Hilfe von Sitzkrücken werden die natürlichen Fressfeinde gefördert. Während der Wintermonate müssen die Greifvögel einschließlich Eulen sparsam ihre Energie einsetzen. Lange „Suchflüge“ wie im Sommer sind kaum möglich. Die aufgestellten Sitzkrücken erleichtern eine gezielte Ansitzjagd. Die Sitzkrücken kommen meist erst zum Einsatz, wenn eine Massenvermehrung der Feldmäuse vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt ist diese Maßnahme in der Regel zu spät. Durch die Greifvögel findet keine effektive Eindämmung der Populationen mehr statt. Sie fressen hauptsächlich die geschwächten Tiere. Nur feststehende, stabile Sitzkrücken werden von den Greifvögeln angenommen. Die Querstange sollte ein Rundholz sein. Die Sitzkrücken haben die Aufgabe, die fehlende Sitzgelegenheit (den runden Ast) zu ersetzen.